

wirst um einiges leckerer sein, als dein alter Herr. Weißt du wie lange ich schon darauf warte, dein Blut kosten zu können. Viel zu lange wenn du mich fragst. Ich hätte es gleich tun sollen, als ich das erste mal dein köstliches Blut gerochen habe. Doch ich durfte ja nicht." erzählte er mir, als ob es nicht eigenartig war jemandes Blut zu trinken. Ich wich langsam zur Seite aus. Ich hatte gesehen als ich mich um sah, das die Terrassentür offen stand.

„Wieso ich?“ fragte ich um ihn abzulenken.

„Wieso ausgerechnet ich? Was hab ich dir getan, das du meinen Dad töten musstest? Was hab ich getan das du mich töten möchtest?“ meine Stimme hörte sich verzweifelt an, was ich ja auch war. Doch ich hatte noch diesen kleinen Hoffnungsschimmer in mir, ihm entkommen zu können.

„Wieso du? Es ist nichts persönliches, kleine Ash. Doch dein Blut ist wie ein Droge für mich. Es zieht mich wie einen Magneten an. Ich brauche es um endlich wieder normal sein zu können und du wirst es mir wohl geben müssen. Freiwillig oder nicht, das ist mir gleich.“ meinte er kalt und kam langsam auf mich zu. Die Angst in meinem Körper wuchs von Sekunde zu Sekunde immer mehr. Ich zitterte schon so sehr, das ich glaubte einen epileptischen Anfall zu haben. Was aber nicht so war. Leider Gottes wenn ich ehrlich wahr. Vielleicht hätte er mir ja dann nichts getan.

„Hab keine Angst, kleine Ashley. Ich werde versuchen dich nicht zu töten. Ich werde versuchen dich zu einer von uns zu machen, aber ich kann nicht versprechen das ich das schaffen werde. Da deine Blut so unglaublich ist.“ erklärte er mir.

/Versuchen dich zu einer von uns zu machen? NEIN! Ich will keiner von ihnen werden. NIEMALS./ schrei mein innerstes. Doch dafür hatte ich jetzt absolut keine Zeit. Ich musste irgendwie meinen Arsch retten. Doch wie ich das anstellen sollte wusste ich auch noch nicht wirklich, doch mir würde schon noch was einfallen. Eine waghalsige Idee schon mir in den Kopf. Ich atmete noch einmal tief ein.

„Jasper?“ fragte ich mit leicht rauchiger Stimme.

/Wau, wo kam das den her?/

„Meinst du das du es schaffst mich zu einem von euch zu machen. Ich würde ja so gerne bei dir bleiben.“

/Nicht mal in tausend Jahren du Idiot. Ich und bei dir bleiben. Nie im Leben./

„Ich weiß ich hab es dir nie wirklich gezeigt, aber eigentlich naja wie soll ich das sagen. Ich hab mich in dich verliebt.“ sprudeln die letzten Worte einfach so aus meinem Mund.

/Lügner. Du bist so ein verdammter Lügner, Ashley Scott. Dafür sollte man dir einen Preis verleihen./ dachte ich.

„Ich werde ganz vorsichtig sein, mein kleiner Schatz.“ säuselte er. Ich machte ein paar Schritte auf ihn zu. Kurz vor ihm blieb ich stehen und sah zu ihm hoch. /Jetzt oder gar nicht./ Ich gab ihm einen kräftigen Stoß so das er nach hinten fiel und rannte was das Zeug hielt die Terrassentür nach draußen in Richtung Wald.

Immer wieder sah ich über meine Schulter nach hinten ob er mich verfolgte doch ich konnte ihn nirgends sehen. Ich stolperte auf eine Lichtung und sah dort Jake stehen.

„Jake! Jake!“ schrie ich nach ihm.

„Du musst mir helfen! Jasper ist total irre geworden.“ schrie ich ihm zu. Jake drehte sich zu mir um. Ich rannte ihn seine Arme und er zog mich ganz nah an seine Brust.

„Ganz ruhig, Ashley. Was ist passiert? Erzähl es mir, aber langsam und so das ich auch alles verstehe.“ meinte er ruhig. Ich berichtet ihm alles haargenau und er hörte einfach zu. Ein knurren unterbrach mich. Entsetzt sah ich aus der Richtung aus der ich

